

Hallo Tolga!

Wie versprochen, der mündliche Prüfungsbericht:

Prüfungsprotokoll zur mündl. Überprüfung vom 19.04.2012 in Solingen (11.30 Uhr)

Prüfungsausschuss: die Amtsärztin, 2 Beisitzerinnen wovon eine ebenfalls eine Heilpraktikerin für Psychotherapie war, bei der zweiten weiss ich es nicht, ist mir, genau wie die Namen, leider in der Aufregung entfallen.

Zum Ablauf:

Um 11.40 Uhr wurde ich von der Ärztin freundlich ins Prüfungszimmer geholt. Die Atmosphäre war von Anfang an sehr wohlwollend. Mir wurde ein Glas Wasser angeboten und nach Personalausweisüberprüfung, sowie der Frage, ob ich mich körperlich und geistig in der Lage fühle, die heutige Prüfung durchzuführen, ging es sofort los.

Die Ärztin schilderte sofort sehr lebhaft ein Fallbeispiel.

...40 jährige Frau, mit grübeln, alles sei ihr zuviel, schläft schlecht, wacht 4 – 6 mal nachts auf, morgens kommt sie schlecht aus dem Bett, aber die Kinder müssen ja in die Schule..., hat kaum Interesse an irgendwelchen Aktivitäten, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, weiss nicht wie das alles weitergehen soll.....

Frage der Ärztin „Was machen sie mit mir?“

(Im Laufe des Gesprächsverlaufes wurde ein Rollenspiel draus)

Ich erklärte, das ich zuerst einmal die Formalitäten abkläre und dann zum Psychopathologischen Befund übergehe und mit den Elementarfunktionen beginne.

Ärztin: Welche gibt es da?

Während ich sie aufzählte, hat sie gefragt, wie man einzelne Elementarfunktionen erfragt. Sie wollte auch nicht alle hören, nachdem sie merkte, das ich da fit war.

Worauf es hier ankam, wo sie dann auch immer sehr zustimmend und mit einem ...“das wollte ich hören“ war, das nachgefragt wird ob **bereits eine ärztl. Abklärung erfolgt ist, wenn ja, welche Diagnose, welche Medikamente, Suizidalität.**

Ich empfand es als recht einfach und es war zum Teil sehr amüsant, wenn ich mal nicht weiter wusste, hat sie mir immer auf die Sprünge geholfen (was beim Alkoholkonsum der Fall war), genügend Zeit gegeben, wenn etwas für sie besonders wichtiges gut beantwortet war, kam es auch als Feedback zurück. Da es sich in diesem Fall um eine Depression handelte, was sie selber sagt, weil der Arzt das gesagt habe und ich wegen der Medikamente nachfragte, hierbei erwähnte, das die **Antriebssteigernde Wirkung vor der Stimmungsaufhellenden** erfolgt, erhöhte Suizidgefahr, Abklärung!...sowie die Wirkung nach etwa 3 Wochen einsetzt.....war sie zufrieden und die anderen Beiden Beisitzer, hatten auch keine Fragen mehr dazu.

Dann stellte mir die Heilpraktikerin für Psychotherapie noch die Frage, wie ich schnell bei einem Patienten testen könnte, ob eine **Demenz** vorliegt.

Antwort: Mit dem sog. **Uhrentest**. Kurze Erklärung

Frage : Welche Arten von Demenz kennen sie?

Antwort : Alzheimer Demenz , Vaskuläre Demenz mit Sonderform der Multiinfarktdemenz, Morbus Pick (danke, das reicht schon)

Dann stellte mir die 2. Beisitzerin noch eine Frage, wie es denn mit Entspannungsverfahren bei Depressionen aussieht. Was man machen könnte.
Hatte ihr dann Indikationen und Kontraindikationen genannt und das ich in diesem Fall erst ärztl. Rücksprache nehmen würde.....

Dann wurde mir noch eine letzte Frage gestellt, die aber nicht bewertet wurde, welche Demenz ich wählen würde, wenn ich sie mir aussuchen könnte, falls ich eine bekomme.
Über die Frage musste selbst die Ärztin schmunzeln, gemeinsam haben wir uns dann für die vaskuläre Demenz entschlossen, da sie körperl. Ursachen hat und mehr Heilungsaussichten deswegen bestünden.

Das war es dann auch schon, nach etwa 15 Minuten war alles vorbei!
Ich sollte kurz vor die Türe, wobei diese auch schnell wieder geöffnet wurde und wieder eintreten durfte.
Lächelnd schauten mich alle an und die Ärztin sagte freundlich „Wir dürfen ihnen gratulieren! Sie haben bestanden! Feiern sie heute schön!“

Ich musste noch kurz das Ergebnis unterschreiben und habe mit Guten Wünschen von Allen, Zimmer verlassen.

Alles in Allem empfand ich die Prüfungssituation als sehr angenehm und auch die Prüfer habe ich als sehr nett und wohlwollend empfunden.

Allen zukünftigen Prüflingen wünsche ich viel Glück und Erfolg!

Birgit aus Solingen